

KLOSTEREINWEIHUNG NACH UMBAU in Altenkunstadt

Zurück zur ursprünglichen Bedeutung

Nach umfangreicher Generalsanierung ziehen drei Franziskaner ins ehemalige Pfarrhaus

44 Jahre nach Schließung des Franziskanerinnen-Klosters „Maria Stern“ zogen erneut Ordensleute nach Altenkunstadt: die Franziskaner-Patres Kosma Rejmer, Rufus Witt und Bonifacy Suhak, die bislang von Burgkunstadt aus den Seelsorgebereich Obermain betreut hatten, der von Kirchlein bis Modschiedel reicht. Sie zogen über den Main, wo für sie das altehrwürdige Pfarrhaus zu einem kleinen Kloster umgebaut worden war: einem domus religiosa, einem öffentlich nicht zugänglichen, der religiösen Andacht bestimmten Gebäude. Geleitet wird das Kloster von Pater Rejmer. Außerdem werden Gemeinden im Bereich Küps und Mitwitz im Landkreis Kronach von den Ordensleuten der Posener Franziskaner Provinz mit betreut. Diese hat einen Mietvertrag mit der Pfarrgemeinde Altenkunstadt für die nächsten zehn Jahre abgeschlossen. Die Kosten für die Generalsanierung des Gebäudes betragen 1,1 Millionen Euro.

Am vergangenen Sonntag feierte man die Klostergründung mit einem großen Festgottesdienst. Der Bamberger Erzbischof Ludwig Schick segnete im Anschluss an die Messe das generalsanierte Gebäude, „damit es zum Segen für die Bevölkerung am Obermain wird“. Das öffentliche Interesse an der feierlichen Klostergründung war so groß, dass zahlreiche Gläubige mit einem Stehplatz vor der Kirche vorlieb nehmen mussten. In einer Kirchenparade waren Vertreter der örtlichen Vereine und die Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens in das Gotteshaus gezogen, gefolgt von der Geistlichkeit. Auch



Das ehemalige, generalsanierte Pfarrhaus, das jetzt ein Kloster ist, erstrahlt in Ockertönen, und auch der Sandsteinsockel präsentiert sich in makellosem Zustand. Im Untergeschoss befinden sich die Büros der Pfarrgemeinde, im Obergeschoss beten und leben die Patres. FOTOS: STEPHAN STÖCKEL

zahlreiche Nonnen und Mönche aus Gößweinstein, Marienweiher und Vierzehnheiligen nahmen an der Gründungsfeier teil, genauso wie der evangelische Pfarrer Christian Brecheis, der den Patres zu ihrem neuen Domizil gratulierte und die Hoffnung auf eine gute ökumenische Zusammenarbeit äußerte. Dafür gab es viel Beifall.

In einer Zeit, in der andernorts Klöster schließen, verkündete der Oberhirte aus der Domstadt sichtlich erfreut: „Das Pfarrhaus in Altenkunstadt wurde bereits vor über 200 Jahren für einen Konvent der Zisterzienser des Klosters Langheim errichtet, die hier in der Seelsorge tätig waren. Heute bekommt das Haus seine ursprüngliche Bestimmung zurück. Jetzt leben und

wirken hier erneut Ordensleute, nämlich Franziskaner.“

Neun Monate lang hatten sich unter Federführung des Architekten Herbert Fleischmann die Bauarbeiten hingezogen, die nicht ganz reibungslos verliefen. Statische Probleme in der Westwand machten den Einbau von Stahlträgern und Ankern erforderlich. Außerdem musste das Dach erneuert werden. Einige interessante Zahlen: Im Rahmen der Renovierungsarbeiten wurden jeweils 3,3 Kilometer Strom beziehungsweise Datenkabel verlegt. 450 Quadratmeter Außenfläche wurden verputzt und 460 Quadratmeter an Natursteinflächen saniert.

Wie lebt es sich eigentlich in einem Kloster? Das war für viele

Bürger die spannende Frage. Eine Antwort darauf lieferte die Besichtigung des Obergeschosses am vergangenen Sonntag. Die drei Zellen, in denen die Patres leben, sowie die beiden Gästezimmer sind klein und schlicht eingerichtet.

Geräumiger sind der Aufenthaltsraum mit seinen bequemen Sesseln und der kleinen Kochnische. Ihre Gebete verrichten die Ordensleute in der kleinen Kapelle mit dem Allerheiligsten. Zum Morgenbeten wollen sie aber ab und an auch in die Pfarrkirche gehen, um den Gläubigen einen Einblick in das Leben nach der franziskanischen Ordensregel zu geben. Im Untergeschoss des sanierten Gebäudes befinden sich die Büros der Pfarrgemeinde. stö



Blick in die Kapelle mit dem Allerheiligsten.



Klein und schlicht eingerichtet sind die Zellen der Mönche.

– ANZEIGE –



Architekt und Ingenieure Fleischmann und Fleischmann, Michelau.

REPRO: RED

25 Jahre Kompetenz aus einem Haus **limmer söllner**

Zum Kühltz 10 96264 Altenkunstadt Telefon 0 95 72 / 38 63 0 limmer-soellner.de

ARCHITEKT + INGENIEURE

96247 MICHELAU ARCHITEKT INGENIEURE AM HÜHNERBERG 1B

ARCHITEKTUR INDUSTRIEBAU WOHNUNGSBAU

BRANDSCHUTZ SACHVERSTÄNDIGE

TEL 09574 650994 E-MAIL INFO@FLEIBAU.COM

MALER GEPA PUTZ

Alles Gute und Gottes Segen in den neuen Räumen!

Michael Partheymüller Weißer Weg 12
96257 Marktgraitz 0 95 74 / 63 29 0

Wir führten die Fliesenverlegearbeiten fachgerecht aus, vielen Dank für die Auftragserteilung!

Fliesen Müßlein Handel & Verlegung Meisterbetrieb

Hans-Joachim Müßlein
Lohweg 15
96264 ALTENKUNSTADT-BURKHEIM
Telefon 0 95 72 / 60 30 30
Telefax 0 95 72 / 60 30 32

Fliesen • Estrich • Natursteine • Fensterbänke • Treppenanlagen

Tragwerksplanung

Ingenieurbüro Ralf Aumüller
Statik, Brandschutz, Bauphysik, Bauwerksprüfungen, Sachverständiger, Sanierungen im Denkmalschutz, Grundbau, Sondergründungen

Maintalstraße 14 · 96247 Michelau
Telefon 0 95 74 / 62 33-0 · Fax 62 33-33
E-Mail: buero@ing-aumueller.de
http://www.ibaumuell.de

MALER GEPA PUTZ

Neugestaltung innen durch Maler- und Trockenbauarbeiten

Michael Partheymüller Weißer Weg 12
96257 Marktgraitz 0 95 74 / 63 29 0

FLEISCHMANN Holzbau

Zimmerei • Dachdeckerei
Spenglerei

Leitenacker 7 · 95326 Kulmbach
Telefon 09221/69006-0
www.holzbau-fleischmann.de

Design in Höchstform. Exklusivität als Statement.

hund MÖBELWERKE

Aus Tradition Neues schaffen.

System Design Manufaktur

Wir realisieren innovative und ergonomisch durchdachte Büromöbelssysteme.

OfficeStar PfaffBüro GmbH

PfaffBüro GmbH – Waldstraße 11 – 96247 Michelau
Telefon: 09571 970 20 – Telefax: 09571 83209
www.officestar-pfaff.de – info@officestar-pfaff.de

besser arbeiten

BAUER ZIMMEREI

Ausführung der Zimmererarbeiten

Lindenweg 5 Neuses a. Main
96224 Burgkunstadt
Tel. 095 72 / 79 00 73
Fax 095 72 / 79 00 75
www.zimmerer-bauer.com

Wir bedanken uns für den Auftrag.

MALER GEPA PUTZ

Gerüststellung
Ausführung der Fassadenrenovierung

Michael Partheymüller Weißer Weg 12
96257 Marktgraitz 0 95 74 / 63 29 0